

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG



STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

Stadtratsfraktion
GRÜNES BAMBERG
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:
Dr. Stefan Goller**

Rathaus Maximiliansplatz
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Telefon 0951 87-1006
Telefax 0951 87-1923

E-Mail:

wirtschaftsreferat@
stadt.bamberg.de

oberbuergermeister@
stadt.bamberg.de

www.bamberg.de

19.09.2023

Antrag: „Maxplatz – Platz für Ideen“ verstetigen Ihr Antrag vom 07.09.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 07.09.2023, zu dem ich Ihnen nach Prüfung durch die Verwaltung folgendes mitteilen kann:

Die Stadtverwaltung schließt sich Ihrer Aussage an, dass die Aktionen auf dem Maxplatz im Rahmen des Förderprojektes „Mitte.Bamberg.2025“ ein voller Erfolg waren.

Um genauere Aussagen zu den Aktionen zu erlangen, läuft bereits eine Evaluierung der Maßnahmen auf <https://bamberg-gestalten.de/polls/mitte-bamberg-2025>. Diese wird Auskunft darüber geben, wie die Aktionen bei den Bürger: innen angekommen sind. Daraus lässt sich dann schließen, welche Maßnahmen sich die Bürger: innen dauerhaft wünschen. Zudem wird noch mit den Akteur:innen, welche die Aktionen umgesetzt haben, eine Auswertung erfolgen.

Vom Fördermittelgeber ist es vorgegeben, dass alle Aktionen aus dem Innenstadtfonds immer nur bis zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres laufen können. Die Idee dahinter ist, dass mit dem Innenstadtfonds die Chance geschaffen werden soll, Aktionen in der Innenstadt zu testen. Eine dauerhafte Verstetigung ist in dem Förderprogramm finanziell nicht vorgesehen. Alles, was für die Aktionen angeschafft wurde, gehört den Antragstellenden und Umsetzenden Akteur:innen. Es wurde diesen von Anfang an kommuniziert, dass sie auch nach dem Förderzeitraum für angeschaffte Objekte verantwortlich sind. Daher haben einige Akteur:innen für ihre Aktionen Objekte gemietet und nicht dauerhaft gekauft.

Bezogen auf Ihren Antrag zur Finanzierung kann ich Ihnen erfreulicher Weise mitteilen, dass das Projekt „Mitte.Bamberg.2025“ durch das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (kurz: ZIZ) bis in das Jahr 2025 weiterläuft und auch finanziert wird. Auch im Jahr 2024 wird es wieder einen Innenstadtfonds geben, über den Akteur:innen ihre Ideen für die Innenstadt temporär verwirklichen können. Dafür sind wieder insgesamt 75.000€ vorgesehen, welche finanziell über die Förderung des Bundes sowie den Zuschuss der Sparkasse Bamberg abgedeckt sind. Natürlich ist auch eine Evaluierung dieser kommenden Maßnahmen notwendig und eingeplant.

Um eine faire Chance für eine Verstetigung dieser Aktionen zu gewährleisten, erscheint es aktuell sinnvoll, mit der Entscheidung darüber bis Anfang 2025 zu warten. Bis dahin werden alle Aktionen aus den beiden Jahren abgeschlossen und evaluiert sein. Dann kann entschieden werden, welche Maßnahmen die Stadt Bamberg dauerhaft auf öffentlichem Grund umsetzen und finanzieren möchte.

Abschließend möchte ich Ihnen noch den „Dialog Innenstadt“ erläutern:

Dieser ist ebenfalls ein Baustein des Förderprojektes „Mitte.Bamberg.2025“ und soll neue Prozesse der Zusammenarbeit zwischen den Akteur:innen in der Innenstadt - organisiert in der „BA.CityWerkstatt“ - und der Stadtverwaltung etablieren. Er soll ein Netzwerk und Transparenz schaffen und eine bessere Koordinierung aller Belange in der Bamberger Innenstadt ermöglichen. Die „BA.CityWerkstatt“, besetzt mit Akteur:innen der Innenstadt, kann konkrete Maßnahmen an die Stadtverwaltung herantragen. Die „BA.CityWerkstatt“ steht für alle offen und ist Anlaufstelle für engagierte Bürger:innen. Hier sollen Ideen gesammelt und entwickelt werden, bevor sie der AG Verwaltung und schließlich der politisch besetzten Interfraktionellen Runde vorgestellt werden. Alles zusammen ist der so genannte „Dialog Innenstadt“ und sorgt dafür, dass von Akteur:innen eingebrachte Ideen und Maßnahmen strukturiert und transparent von der Verwaltung bearbeitet werden können und eine gesammelte Aussage der Stadtverwaltung an die Vorschlagenden geht.

Soweit zum Förderprogramm.

Ich gehe davon aus, dass Ihr Antrag hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt ist.

Die Fraktionen erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Starke
Oberbürgermeister